

1. 9. 2014

Freie Turner III Stöckheim I = 7 : 0 (3 : 0) am 31. 8. 2014

Mit einem Fußball-Fest von allerhöchstem Unterhaltungswert ist die neue dritte Mannschaft der Freien Turner in die Saison 2014/15 gestartet. Mit einem 7 : 0 - Kontersieg gegen Aufsteiger Stöckheim I setzte sich das Team von Trainer Hendrik Ruppert am Sonntagnachmittag an die Spitze der Tabelle der 1. Kreisklassen-Staffel 1. Das hat es seit 2007 (3 : 1 - Röhme I) nicht mehr gegeben.

Mit 6 Neulingen, mit Patrick Meurer und Franco Leudy von der „Zweiten“ sowie mit 6 weiteren Spielern des 27er Kaders präsentierten sich die „Weißen“ beim Auftakt stark, kompakt, mutig und dosiert offensiv orientiert mit Vorteilen in allen Spielfeldzonen. Stöckheim konnte dem beeindruckenden Offensiv-Feuerwerk kaum etwas entgegensetzen, initiierte selten eigene Angriffe und hatte während der gesamten Partie Torchancen nur in der 20. und 45. Minute. Und noch zweimal retteten Alan Kadalo (57.) und Phil Hermann (83.) mit spektakulärem Einsatz auf der Torlinie. Doch was hatten da die Gastgeber auf dem C-Platz noch für Möglichkeiten: Maxi Pätzold (6., 47., 52.), Fabian Rode (19.), Patrick Meurer (25.), Simon Köhler (31., 48.) Lukas Kasten (44.), Phil Hermann (70.), Alan Kadalo (77., 89.).

Dennoch konnten die Platzherren eine respektable Torquote vorweisen: 1 : 0 (11.), 2 : 0 (28.), 3 : 0 (37.) Patrick Meurer nach zweimaliger Vorarbeit von Franco Leudy, 4 : 0 (59.), 7 : 0 (88.) Maximilian Pätzold, 5 : 0 (72.) Alan Kadalo nach tollem Sololauf, 6 : 0 (75.) Kevin Löffler.

Die großen Fußballschlachten werden im Mittelfeld gewonnen - da, wo die Trainer die Positionen rund um die Schaltzentrale mit offensiven und defensiven Kräften entsprechend gut besetzen. Das heutige Anforderungsprofil verlangt von den Männern in diesem Bereich jede Menge taktische Disziplin, technische Perfektion, vor allem aber auch energische Abwehrarbeit, wenn der Gegner zur Attacke bläst. Mit solchen Attributen warteten in der Abteilung Regie und Weichenstellung Franz Mertins,

Maximilian Pätzold und Lukas Kasten auf, die mit ihrem Können und ihrer Autorität dazu in der Lage sind.

Besonders froh sein konnten die FT-Verantwortlichen über die geballte Ladung an Kampfkraft, Spielwitz und Laufbereitschaft auf den Außenbahnen von Simon Köhler und dem 18-jährigen Franco Leudy, der die kompatible Eigenschaft von spielerischer Eleganz und Draufgängertum besitzt.

Jenes erhoffte Durchsetzungsvermögen in der Offensivbewegung brachte vorne Patrick Meurer zustande, den große Angriffslust auszeichnete und der einen perfekten Hattrick hinlegte.

Soviel Verunsicherung wie FT' Offensiv-Akteure in der rot-roten Deckung, trugen die Stöckheimer Angreifer in die Turner-Abwehr zu keinem Zeitpunkt. Das lag an einem stets Sicherheit ausstrahlenden Jonas Berger im Tor, der kurz vor der Pause sogar einen Foulelfmeter mit glänzender Tauchparade abwehrte, das lag weiterhin an Christian Kleemeyer und Lukas Ebeling, deren Dominanz im Deckungszentrum mit durchschlagendem Erfolg verbunden war. Und es lag auch an Fabian Rode, der mit seinem grandiosen Nahkampfgeschick seinen Kontrahenten ausschaltete und darüber hinaus oft zur Offensive trommelte.

Im Blickpunkt des Abwehrspiels stand diesmal Phil Hermann. Mit einer herausragenden Leistung sowohl im Zweikampfverhalten wie auch in der Vorwärtsbewegung machte der Ex-Rühmer auf sich aufmerksam und erhielt für seinen Auftritt als Außenverteidiger Lob und Anerkennung vom Führungspersonal.

Von den in der zweiten Halbzeit eingewechselten Kräften entwickelte Alan Kadalo mit geschmeidigen Aktionen schnell entschlossene Sturmhandlungen und wirbelte damit die gegnerische Defensive durcheinander, nahm auch Kevin Löffler am pausenlosen Aufmarsch in Richtung SV-Tor erfolgreich teil und übte Hannes Weber in der letzten Viertelstunde die Rolle des Liberos mit Verlässlichkeit aus.

Die Stöckheimer mussten gleich im ersten Treffen in neuer Umgebung Lehrgeld zahlen und hatten zudem noch zwei Hinausstellungen in Rot (67., 90.) zu beklagen, während beim Gewinner Freude über die ersten drei Punkte herrschte.

Schiedsrichter: Andre Lüddecke (VfL Bienrode)

Aufstellung:

J. Berger - L. Ebeling (73. H. Weber) - Hermann, Kleemeyer, Rode - Mertins, Kasten
- Köhler (55. Kadalo), Pätzold, Leudy - Meurer (58. Löffler) .

Gerd Kuntze